

Niederschrift

über die 42. öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am **Montag, 4. Mai 2015, 16:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

27. Mai 2015

1 von 24

Anwesend:

Präsidium

Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD

Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne

Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD

Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD

Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD

Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD

Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD

Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD

Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD

Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD

Uwe Frankenberger, Stadtverordneter, SPD

Helene Freund, Stadtverordnete, SPD

Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD

Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD

Carsten Höhre, Stadtverordneter, SPD

Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD

Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD

Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD

Heidmarie Reimann, Stadtverordnete, SPD

Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD

Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Harry Völler, Stadtverordneter, SPD

Stephan Amtsberg, Stadtverordneter, B90/Grüne

Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne

Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne

Birgit Hengesbach-Knoop, Stadtverordnete, B90/Grüne

Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne

Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne

Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne

Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne

Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne
Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Dr. Jörg Westenburg, Stadtverordneter, CDU
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos
Bernd W. Häfner, Fraktionsvorsitzender, FREIE WÄHLER
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD
Christian Geselle, Stadtrat, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD
Martin Engels, Stadtrat, CDU
Esther Haß, Stadträtin, SPD
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne

Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

3 von 24

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU
Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Zeidler eröffnet die mit der Einladung vom 23. April 2015 ordnungsgemäß einberufene 42. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin stellt er fest, dass

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion
Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion
Stadtverordnete Thiel, CDU-Fraktion
Frau Eglin, Schriftführung
Frau Herschelmann, Schriftführung und
Frau Rittgarn, Hauptamt
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung dem am 1. April verstorbenen Hermann Kirchberg.

4 von 24

Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung als Mitglied von 1981 bis 1989 und dem Magistrat als ehrenamtlicher Stadtrat von 1989 bis 2011 als Vertreter der CDU-Fraktion an. Sein ehrenamtliches und kommunalpolitisches Wirken wurde mit der Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ und der Stadtmedaille gewürdigt. Die Stadt Kassel wird Hermann Kirchberg ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

20. Kostengünstige Renaturierung des Dönchebachs im Bereich Blütenweg

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.1587-

Der Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung des Eingabeausschusses am 28. April 2015 nicht abschließend behandelt.

Die folgenden Tagesordnungspunkte wurden abgesetzt, weil sie in den zuständigen Ausschüssen nicht behandelt wurden:

22. Gesundheitskarte für Flüchtlinge

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1624-,

25. Nordtangente

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1635 -,

26. Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor vorstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1638 -,

27. Verbindungsweg zwischen Fuldauferweg und Auedamm

Antrag des Behindertenbeirates
- 101.17.1639 -,

28. Nordhessische Baugruppenbörse

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1640 -,

34. Gesundheitskarte für Flüchtlinge: Informationen aus Bremen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1659 -

und

35. Druselgrünzug im Bereich Augustinum als Grünfläche darstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1661 -

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Zeidler teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte

9. Alkoholverbot in der Samuel-Beckett-Anlage

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1563 -

und

10. Prüfung weiterer Alkoholverbote

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1616 -

sowie die Tagesordnungspunkte

12. Umstrukturierung der städtischen Museen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1583 -

und

13. Neuordnung der Museen der Stadt Kassel – Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung herstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1602 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

Stadtverordneter Schleißing, Fraktion B90/Grüne, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Tagesordnungspunktes

14. Entwicklungskonzept Wohnen erstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1632 -

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Entwicklungskonzept Wohnen erstellen, 101.17.1632, in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, wird **zugestimmt**.

Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion, beantragt die Übernahme des Tagesordnungspunktes

30. Sporthalle Marbachshöhe

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1650 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 30 betr. Sporthalle Marbachshöhe, 101.17.1650, in die Tagesordnung I, wird **zugestimmt**.

Der Tagesordnungspunkt wird heute abgesetzt und in die Tagesordnung I der nächsten Stadtverordnetenversammlung eingereiht und zur Beratung vorgemerkt.

Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Solidarität mit den Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst, 101.17.1693.

Fraktionsvorsitzender Dr. Schnell spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,

Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Solidarität mit den Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst, 101.17.1693, wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Häfner, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler,
beantragt die Übernahme des Tagesordnungspunktes

7 von 24

31. ÖPNV Liniennetzreform durch die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG)

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1651 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP,

Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: CDU

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 31
betr. ÖPNV Liniennetzreform durch die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG),
101.17.1651, in die Tagesordnung I, wird **zugestimmt**.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt fest, dass er den Antrag nach
Tagesordnungspunkt 7 aufrufen wird.

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf
Überweisung des Tagesordnungspunktes

16. Gesundheitsschutz durch Luftreinhaltung ernst nehmen

- **Kommunale Handlungsmöglichkeiten endlich nutzen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1634 -

in den Ausschuss für Umwelt und Energie.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrages der Fraktion
Kasseler Linke betr. Gesundheitsschutz durch Luftreinhaltung ernst nehmen
- Kommunale Handlungsmöglichkeiten endlich nutzen , 101.17.1634, in den
Ausschuss für Umwelt und Energie, wird **zugestimmt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Einführung eines bzw. einer Stadtverordneten

Herr Christian Geselle, SPD-Fraktion, hat sein Mandat zum 30. April 2015 niedergelegt. Entsprechend dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion ist ab 1. Mai 2015 als nächster gewählter Bewerber in die Stadtverordnetenversammlung für die SPD-Fraktion Herr Carsten Höhre nachgerückt.

2. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

3. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Zeidler gibt den Beschluss des Ortsbeirates Südstadt vom 24. März 2015 betr. Verbindungsweg vom Auedamm und Fuldauferweg im Bereich Schwimmbadbrücke, bekannt.
Den Fraktionen liegt ein entsprechender Auszug aus der Niederschrift vor.

4. Fragestunde

Die Fragen Nr. 453 bis 464 sind beantwortet.

Auf die Nachfrage von Stadtverordneten Kortmann, CDU-Fraktion, zur Frage Nr. 456, wie hoch der Schaden durch Graffiti-Schmierereien auf Schulhöfen und Sportflächen seit Anfang 2015 zu beziffern ist, sagt Stadtbaurat Nolda zu die Antwort nachzureichen.

Die Fragen Nr. 465 bis 470 werden für die Stadtverordnetenversammlung am 8. Juni 2015 vorgemerkt.

5. Universität Kassel

9 von 24

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11. Dezember 2006
Bericht von Herrn Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep
- 101.16.314 -

Herr Prof. Dr. Postlep berichtet über Veränderungen die in den letzten Jahren an der Universität Kassel stattgefunden haben und darüber, wie die Entwicklung in Zukunft fortschreiten soll. Im Anschluss eröffnet stellv. Stadtverordnetenvorsteher Zeidler die Aussprache in deren Verlauf sich Stadtverordnete der einzelnen Fraktionen bei Herrn Prof. Dr. Postlep für die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre bedanken. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Zeidler bedankt sich bei ihm für den Bericht und die Berichterstattung der letzten Jahre und wünscht Herrn Prof. Dr. Postlep für seinen Ruhestand alles Gute.

Der Bericht von Herrn Prof. Dr. Postlep wird zur Kenntnis genommen.

6. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/24 "Raiffeisenstraße" - 1. Änderung (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1646 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/24 „Raiffeisenstraße“ –
1. Änderung wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/24 „Raiffeisenstraße“ –
1. Änderung wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/24 "Raiffeisenstraße" - 1. Änderung (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1646, wird **zugestimmt**.

7. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46A "Ehemaliges KVG-Depot, 1. Änderung" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1647 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46A „Ehemaliges KVG-Depot, 1. Änderung“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46A „Ehemaliges KVG-Depot, 1. Änderung“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46A "Ehemaliges KVG-Depot, 1. Änderung" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung),101.17.1647, wird **zugestimmt**.

31. ÖPNV Liniennetzreform durch die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1651 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die KVG wird beauftragt, aufbauend auf die am 9. Dezember 2013 beschlossenen Ziele des Verkehrsentwicklungsplanes Stadt Kassel 2030 und der am 16. Juni 2014 beschlossenen Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Stadt Kassel das derzeitige ÖPNV-Liniennetz für Busse und Straßenbahnen in der

Stadt Kassel zu reformieren. Das von der KVG erarbeitete reformierte Netz ist zu veröffentlichen und in einem von der KVG moderierten Beteiligungsprozess zu diskutieren. Die Ergebnisse der Beteiligung sind in der endgültigen Ausgestaltung zu berücksichtigen.

11 von 24

Zielsetzungen der Liniennetzreform sind unter Beibehaltung einer ausreichenden Verkehrsbedienung gemäß § 8 Absatz 3 Personenbeförderungsgesetz und der Anbindung an das Regionalnetz:

- Steigerung der Effizienz durch Anpassungen an die Nachfrage
- klarere Netzstruktur
- Verbesserung der Erlössituation
- Fahrgastpotenziale ausschöpfen
- Optimierung der Pünktlichkeit und der Zuverlässigkeit
- die Netzreform ist ein Baustein, um die wirtschaftlichen Belastungen, die durch die entfallene öffentliche Förderung der Fahrzeugbeschaffung entstehen, aufzufangen“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. ÖPNV Liniennetzreform durch die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG), 101.17.1651, wird **zugestimmt**.

8. Beratungsstelle für Eltern mit behinderten Kindern

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1518 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Magistrat wird beauftragt eine Beratungsstelle einzurichten, in der Eltern von Kindern mit Behinderung eine ausführliche, gebündelte Beratung über Integrationsmaßnahmen bekommen.

Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

- **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne zum Antrag der Fraktion Kasseler Linke**

Beratungsstelle für Eltern von Kindern mit Behinderung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, **im Zusammenhang mit der Umsetzung der Inklusion zu prüfen, ob** eine Beratungsstelle (**Inklusionsbüro**), in der Eltern von Kindern mit Behinderung eine ausführliche, gebündelte Beratung über Integrationsmaßnahmen bekommen, **und eine Ombudsstelle zur Moderation von Konflikten, am Standort der Astrid-Lindgren-Schule, an der ein zentrales Beratungs- und Förderzentrum aufgebaut werden soll**, eingerichtet werden kann.

Stadtverordnete Dr. van den Hövel-Hanemann, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne. Im Rahmen der Diskussion nimmt Stadträtin Janz Stellung zu den Redebeiträgen der Fraktionen und erläutert dass ein solcher Beratungsprozess umgesetzt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne zum Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Beratungsstelle für Eltern mit behinderten Kindern, 101.17.1518, wird **zugestimmt**.

- **Durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne geänderter Antrag der Fraktion Kasseler Linke**

Beratungsstelle für Eltern von Kindern mit Behinderung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, **im Zusammenhang mit der Umsetzung der Inklusion zu prüfen, ob** eine Beratungsstelle (**Inklusionsbüro**), in der Eltern von Kindern mit Behinderung eine ausführliche, gebündelte Beratung über Integrationsmaßnahmen bekommen, **und eine Ombudsstelle zur Moderation**

von Konflikten, am Standort der Astrid-Lindgren-Schule, an der ein zentrales Beratungs- und Förderzentrum aufgebaut werden soll, eingerichtet werden kann. 13 von 24

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Beratungsstelle für Eltern mit behinderten Kindern, 101.17.1518, wird **zugestimmt**.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Zeidler ruft die Tagesordnungspunkte 9 und 10 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

9. Alkoholverbot in der Samuel-Beckett-Anlage

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1563 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in enger Abstimmung mit dem zuständigen Ortsbeirat Vorderer Westen für die Samuel-Beckett-Anlage unverzüglich – noch vor Beginn der warmen Jahreszeit – ein Alkoholverbot für die Zeit von 22:00 bis 8:00 Uhr täglich zu erlassen und dessen Einhaltung durch entsprechende Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen sicherzustellen, damit endlich die inzwischen unhaltbaren Zustände dort verbessert werden.

Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Es schließt sich eine rege Diskussion an in deren Verlauf Bürgermeister Kaiser Stellung nimmt. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Zeidler teilt mit, dass ein Anschreiben der Anwohnerinnen und Anwohner, zu diesem Thema, das per E-Mail im Büro der Stadtverordnetenversammlung eingegangen ist, an die Fraktionen und Stadtverordneten Bayer weitergeleitet wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke (1)

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke (3), FDP,
Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Alkoholverbot in der Samuel-Beckett-Anlage, 101.17.1563, wird **abgelehnt**.

10. Prüfung weiterer Alkoholverbote

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1619 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, auf welchen weiteren Plätzen/Bereichen im Stadtgebiet die Verhängung eines Alkoholverbotes sinnvoll ist.

Stadtverordneter Dr. Eichler, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU

Ablehnung: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Prüfung weiterer Alkoholverbote, 101.17.1619, wird **zugestimmt**.

11. Preisanreiz für Energieeffizienz bei den Städtischen Werken setzen

15 von 24

- Stromsparen nicht bestrafen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1576 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Magistrat wird beauftragt, sich bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Städtischen Werke und dem Vorstand der Städtischen Werke für einen Strompreis mit Anreizen für Energieeffizienz einzusetzen.

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)

Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Preisanreiz für Energieeffizienz bei den Städtischen Werken setzen - Stromsparen nicht bestrafen, 101.17.1576, wird **abgelehnt**.

12. Umstrukturierung der städtischen Museen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1583 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

13. Neuordnung der Museen der Stadt Kassel - Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung herstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1602 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Entwicklungskonzept Wohnen erstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1632 -

16 von 24

Abgesetzt. Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr.

15. Mobilität für alle gewährleisten: Sozialticket jetzt

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1633 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

16. Gesundheitsschutz durch Luftreinhaltung ernst nehmen

- **Kommunale Handlungsmöglichkeiten endlich nutzen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1634 -

Abgesetzt. Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie.

17. Freies WLAN vor städtischen Museen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1637 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

18. Handwerkerparken

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1644 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

19. Brötchentaste

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1645 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

- 20. Kostengünstige Renaturierung des Dönchebachs im Bereich Blütenweg**
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.1587 -

Abgesetzt

- 21. Fahrradverkehr in der Innenstadt fördern und ausbauen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1607 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Straßenverkehrsbehörde Kassel wird **gebeten, zu prüfen**, die Königsstraße für die Radnutzung zwischen 20 und 10 Uhr wieder **freizugeben**.
2. Die Belange des Fahrradverkehrs sollen per Bebauungsplan für den Umbau der Königsstraße berücksichtigt und abgesichert werden.
3. Die Förderung und der Ausbau des Fahrradverkehrs in der Innenstadt erfordert eine integrierte Bearbeitung nicht nur der Hauptroute in der Neuen Fahrt, sondern auch der stark verbesserungswürdigen Nebenroute Steinweg, den Querverschließungen und der Erschließung von Geschäften, Arztpraxen, Wohnungen und Gastronomie in der Königsstraße.

Absatzweise Abstimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Absatz 1 des geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Fahrradverkehr in der Innenstadt fördern und ausbauen, 101.17.1607, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Absatz 2 des geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr.
Fahrradverkehr in der Innenstadt fördern und ausbauen, 101.17.1607, wird
abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Absatz 3 des geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr.
Fahrradverkehr in der Innenstadt fördern und ausbauen, 101.17.1607, wird
abgelehnt.

22. Gesundheitskarte für Flüchtlinge

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1624 -

Abgesetzt

23. ÖPNV

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1625 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, Vertreter der Geschäftsführung von NVV und KVG einzuladen, um darzulegen, wie sich die Deckelung der Regionalisierungsmittel des Bundes auf das ÖPNV-Angebot der Gesellschaften im städtischen Bereich auswirken wird, und welche Maßnahmen ergriffen werden, um die fehlenden finanziellen Mittel auszugleichen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP,
Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: CDU

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. ÖPNV, 101.17.1625, wird **zugestimmt**.

24. Hessische Arbeitsmarktförderung - Umsetzung des Arbeitsmarktbudgets 2015 - Projekt: Ö-KOST - Ökologische Stadt - Beschäftigung / Qualifizierung / nachhaltige Integration - Projekte "Biologischer Vielfalt" im Netzwerk GaLaMa 2020

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1626 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel beteiligt sich an der Umsetzung des ab 2015 neuausgerichteten Arbeitsmarktbudgets 2015 des Landes Hessen.
2. Im Arbeitsmarktbudget 2015 wird das Projekt: „Ö-KOST - Ökologische Stadt - Beschäftigung / Qualifizierung / nachhaltige Integration – Projekte "Biologischer Vielfalt" im Netzwerk GaLaMa 2020“ mit bis zu 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, vorerst befristet für die Dauer von zwei Jahren, durchgeführt.
3. Das Projekt wird zu 45 % aus weitergeleiteten Finanzmitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert. Die Stadt Kassel übernimmt die Kofinanzierung, soweit sie nicht durch Dritte sichergestellt wird.
4. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2015 für das Haushaltsjahr 2015 im Teilhaushalt 50004 zur Verfügung. Die voraussichtlichen Projektaufwendungen für 2016 und 2017 sind bei der Haushaltsplanung für 2016 und der mittelfristigen Finanzplanung für 2017 berücksichtigt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Hessische Arbeitsmarktförderung - Umsetzung des Arbeitsmarktbudgets 2015 - Projekt: Ö-KOST - Ökologische Stadt - Beschäftigung / Qualifizierung / nachhaltige Integration - Projekte "Biologischer Vielfalt" im Netzwerk GaLaMa 2020,101.17.1626, wird **zugestimmt**.

25. Nordtangente

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1635 -

Abgesetzt

26. Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor vorstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1638 -

Abgesetzt

27. Verbindungsweg zwischen Fuldauferweg und Auedamm

Antrag des Behindertenbeirates

- 101.17.1639 -

Abgesetzt

28. Nordhessische Baugruppenbörse

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1640 -

Abgesetzt

**29. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/42 "Salzmann-Areal"
(Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1648 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung und dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VII/42 „Salzmann Areal“ wird zugestimmt. Der Bebauungsplan soll gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt im Stadtteil Bettenhausen südlich der Sandershäuser Straße und östlich der Agathofstraße.

Ziel der Planung ist es, Nachverdichtungspotenziale im Innenbereich für bauliche Nutzungen zu steuern und die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Mischbau- und Wohnbaufläche zu schaffen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Kasseler Linke (3)

Enthaltung: Kasseler Linke (1)

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/42 "Salzmann-Areal" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss),101.17.1648, wird **zugestimmt.**

30. Sporthalle Marbachshöhe

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1650 -

Abgesetzt

31. ÖPNV Liniennetzreform durch die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG)

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1651 -

Aufruf nach Tagesordnungspunkt 7.

32. 12. Beteiligungsbericht 2013

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1652 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 12. Beteiligungsbericht 2013 der Stadt Kassel zur Kenntnis und hat ihn gemäß § 123 a Abs. 3 HGO erörtert.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. 12. Beteiligungsbericht 2013, 101.17.1652, wird **zugestimmt.**

33. Prostitution in Kassel

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1655 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In eine Sitzung des Sozialausschusses vor der Sommerpause werden eingeladen, um über die Situation in der Prostitution zu berichten:

- die Mitarbeiterin der Beratungsstelle für Prostituierte sichtbar von Frauen informieren Frauen – FiF e.V.
- ein Mitarbeiter des Kommissariats für Sexualdelikte (K12)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Prostitution in Kassel, 101.17.1655, wird **zugestimmt**.

34. Gesundheitskarte für Flüchtlinge: Informationen aus Bremen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1659 -

Abgesetzt

35. Druselgrünzug im Bereich Augustinum als Grünfläche darstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1661 -

Abgesetzt

36. Verkehrsbelastung in der Holländischen Straße

Antrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten

- 101.17.1665 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten in Abstimmung mit dem NVV, der KVG, HessenMobil und der Organisation des Hessentags 2015 in Hofgeismar ein Verkehrskonzept im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorzustellen, dass die zusätzliche Verkehrsbelastung auf der Holländischen Straße durch den An- und Abreiseverkehr zum Hessentag 2015 in Hofgeismar für die Bewohnerinnen und Bewohner der Nordstadt minimiert.

Der Magistrat wird gebeten dabei besonders die Frage der Einrichtung von Park-and-Ride-Verkehr mit der Regiotram von einem autobahnnahen Parkplatz (z.B. Papierfabrik, Auestadion oder Schwanenwiese) nach Hofgeismar zu prüfen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten, betr. Verkehrsbelastung in der Holländischen Straße, 101.17.1665, wird **abgelehnt**.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Volker Zeidler
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Nicole Eglin
Schriftführerin